

# WEGGEFÄHRTEN

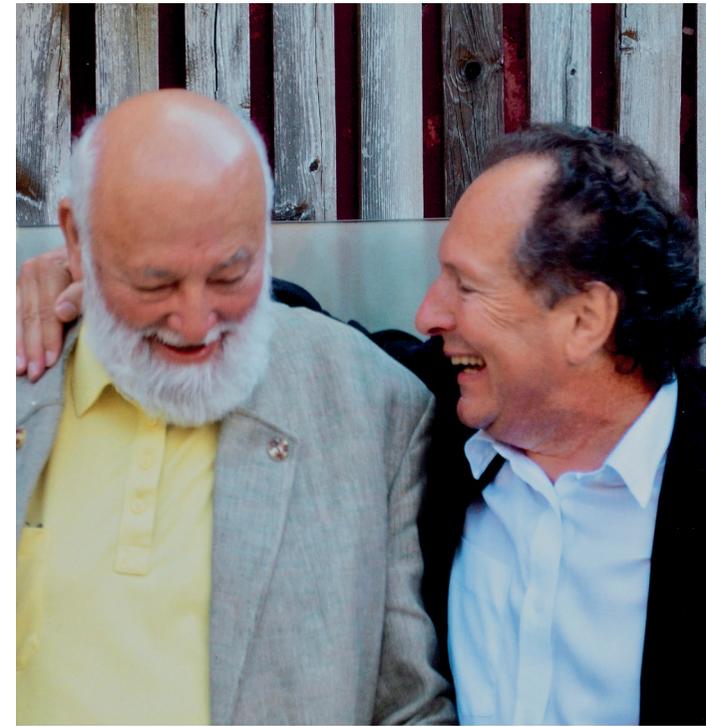
SEPP FORCHERS WEYRINGER-SAMMLUNG  
SEIN VERMÄCHTNIS AN NEUMARKT

Das Museum Fronfeste zeigt die Sammlung Sepp Forchers von Kunstwerken Johann Weyringers, die er der Stadtgemeinde Neumarkt vermacht hat. Ergänzt durch eine Auswahl an Original-Objekten und Autographen wird in der Ausstellung die besondere Freundschaft zwischen dem kunstsinnigen Forcher und dem Künstler Weyringer bezeugt.

Ihre große Verbindung fanden sie beide nicht nur in der Kunst, sondern auch in familiären Lebensgeschichten. In langen Gesprächen am Stubentisch erlebten sie intensive Berührungspunkte – Geschichten von Bergerfahrungen in den Südtiroler und den österreichischen Bergen oder von Reisen in die Schweiz und nach Bhutan. Bilder mit Bergmotiven, Fotoalben und Mitbringsel dieser Reisen, die später ihren Platz im Lieferinger Wohnhaus von Sepp und Helli Forcher fanden, ergänzen die umfassende Ausstellung zur langjährigen Freundschaft der beiden Weggefährten.

*Freundschaften kann man nicht anschaffen,  
Freundschaften kann man sich nicht erkaufen.  
Freundschaften ergeben sich aus verschiedenen Umständen.*

Sepp Forcher



SEPP FORCHER JOHANN WEYRINGER

# WEGGEFÄHRTEN

SEPP FORCHERS WEYRINGER-SAMMLUNG  
SEIN VERMÄCHTNIS AN NEUMARKT

12. MAI 2023 BIS 20. FEBRUAR 2024  
MUSEUM FRONFESTE



Mit Unterstützung von TVB und WIN Neumarkt

Museum Fronfeste, Hauptstr. 27, 5202 Neumarkt am Wallersee  
Ingrid Weese-Weydemann, MAS | 0043 (6)607389834  
museum@neumarkt.at

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr von 10–18 Uhr | Mi 10–12 Uhr  
ab 12. 5. –15. 9. 2023 Sa 10–12 Uhr



Ein Leben ohne Museumsbesuche ist für mich undenkbar ... Museen verwandeln dich vom Gourmand zum Gourmet, vom Vielesser zum Feinschmecker, vom alles fressenden Menschentier zum subtilen Genießer.

SEPP FORCHER



bei Friedrich  
 Sepp Forcher gel. 1934  
 Schöpfer der im Kontext der  
 der oben genannten in der  
 Person der Forcher, Forcher  
 und Forcher-Forcher  
 5.5. 2021 Helli  
 Sepp Forcher 2020  
 Forcher

**SEPP FORCHER**  
 Fast wird einem heute beim Betrachten von Weyringers  
 Werk, weil man sich fragen mag, ob dem Urkannonen  
 des Genies die in diesen Dingen traditionell kleine Welt  
 des Lebens nicht zu klein zu sein scheint.  
 Weyringer lebte sich nirgendwo an, geht auf keine  
 Kompromisse ein. Seine Kunst ist eine Welt-Kunst.  
 Die Welt ist ihm fremd, ähnlich wie zur Realität  
 und verortet in der Welt. Die in der Welt des  
 Lebens. Unverrückbar und einmütig sind Werte  
 entstanden die es der großen Kunst-Kritik schwer  
 machen werden. Diese die höchste Anerkennung zu verdienen.  
 Von Anerkennung, welche die Schöpfer von Hans Weyringer  
 unter Kontinieren aus aller Welt schon längst genast.  
 Meinem Freund sein Begrüßung  
 zur Jagdzeit,  
 Hans Weyringer  
 am 31.1. 2003

Forcher  
 Sepp Forcher  
 Weyringer

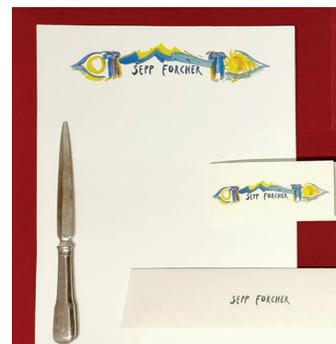


Und was noch schöner ist, in der Landschaftsmalerei, wenn es über ein paar Tage geht, manchmal vielleicht noch länger, aber das ist eher selten der Fall. Weil dann kommst du so rein in die Malerei. Du denkst dir, es ist eh alles so flott gemacht und dann passieren so wunderbare Welten.

JOHANN WEYRINGER



Zeit lieber  
 gipfel Sepp  
 mal lieber  
 iloff Helli  
 aus dem  
 nach Hans



**UNTERSBERG – ENDLICH DER ERSTE AUFSTIEG.**

 Der Mensch ist im Gegensatz zum Berg nur eine kleine Laus. Er sollte demütig sein. Und langsam gehen. Es gibt einen alten italienischen Bergsteiger-Spruch:  
 „Wer langsam geht, geht gut. Wer gut geht, geht weit.“

Im Dezember 1953 ging es an einem trockenen, schneelosen Spätherbsttag von Großgmain zur Vierkaserlpele und den Hirschgadener Hochthron mit 1975 Metern. Weiter über die Mittagsscharte uns schon im Finstern hinüber zum Geiereck und zur Übernachtung im Zeppezauerhaus. Da ahnte ich noch nicht, dass ich dort mit meiner kleinen Familie als Hüttenwirt einziehen würde. Der Untersberg war für viele Jahre unser Daheim. Wir blieben dort von 1959 bis 1966.

